



Protokoll der Bundesversammlung des Bayerischen Schachbundes

Datum: 29. Juni 2019

Tagungsort: Vereinsgaststätte des TSV Ingolstadt Nord, Bezirkssportanlage Nord-Ost, Wirrfelstraße 25, 85055 Ingolstadt

Präsident *Peter Eberl* eröffnete um 10:10 Uhr die Versammlung und begrüßte die anwesenden Delegierten und Mitglieder des erweiterten Präsidiums; als Gast: den ehem. Referenten für Seniorenschach des Deutschen Schachbundes (DSB) *Gerhard Meiwald*.

Entschuldigt: *Olga Birkholz* (wg. DSJ-Tagung in Apolda)

Peter Eberl stellte fest, dass die Versammlung mit E-Mail-Schreiben vom 01.03.2019 gem. § 22 Abs. 2 BSB-Satzung den Mitgliedern des erweiterten Präsidiums angekündigt und mit weiterem E-Mail-Schreiben vom 04.05.2019 gem. § 22 Abs. 3 BSB-Satzung an diese unter Mitteilung der Tagesordnung und Übersendung aller bis dahin eingegangener Anträge eingeladen worden ist. Die Ankündigung war im „Bayernsport“ Nr. 8 vom 19.02.2019 veröffentlicht.

Peter Eberl erinnerte sodann an die im Verlauf des letzten Jahres Verstorbenen, stellvertretend für diese namentlich an den Schriftführer *Kurt Suchan*. Alle Anwesenden erhoben sich für eine Schweigeminute.

Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten.

1. Feststellung der Anwesenden, der Stimmberechtigten und des Stimmenverhältnisses

Gerhard Kuchling teilte mit, dass ausweislich der abgegebenen Anwesenheitslisten 50 Delegierte (einschl. der Bezirksvorsitzenden) mit 100 Stimmen und 16 Mitglieder des Präsidiums sowie Referenten mit 16 Stimmen anwesend sind.

2. Wahl des Versammlungsleiters und des Protokollführers

Auf Vorschlag *Peter Eberls* wählte die Versammlung Vizepräsidenten *Ingo Thorn* mit dessen Einverständnis zum Versammlungsleiter. Dieser übernahm die Leitung der Versammlung.

Bundesrechtsberater *Ralph Alt* erklärte sich bereit, das Protokoll zu führen. Er wurde ohne weitere Aussprache und weitere Vorschläge einstimmig zum Protokollführer für diese Versammlung gewählt.

3. Feststellung der Tagesordnung

Es wurden keine Einwände oder Ergänzungen gegen die verschickte Tagesordnung erhoben.

4. Berichte

Es erfolgten folgende Ergänzungen der bereits schriftlich eingereichten Berichte:

Präsident *Peter Eberl*:

- Besuch der Versammlung des Schachbundes Nordrhein-Westfalen Ende April 2019. *Peter Eberl* lobte die im Vergleich wesentlich effektivere Verbandsstruktur des BSB, stellte aber auch die in NRW geregelte Bestellung zweier Vizepräsidenten mit definiertem Aufgabenbereich vor.
- Repräsentanz beim Turnier um den Bodensee-Cup am 10./12.03.2019: Wegen des Titelgewinns sei Bayern „in der Versuchung“, auch im nächsten Jahr teilzunehmen.
- Repräsentanz bei der Bayerischen Schnellschach-Einzelmeisterschaft am 25./26.05.2019: *Peter Eberl* monierte die verspäteten oder fehlenden Meldungen der Bezirksspielleiter.
- Teilnahme an dem in den erstmals in einen „Deutschen Schachmeisterschaftsgipfel“ eingebetteten DSB-Bundeskongresses am 01.06.2019 in Magdeburg. In den beiden Masters sei der BSB mit *Eduard Miller* und *Hanna Maria Klek* vertreten gewesen. An der Organisation des Meisterschaftsgipfels sei kritisiert worden, dass das Frauen-Masters die Deutsche Frauen-Meisterschaft entwertet habe. *Ralph Alt* sei zum Ehrenmitglied des DSB ernannt worden.

Peter Eberl stellte die Ausgänge der verschiedenen Wahlgänge bei der Wahl zum Vizepräsidenten Sport dar. Das bisher von ihm innegehabte Amt des Sprechers des Arbeitskreises der Landesverbände (AKLV) sei nunmehr auf *Carsten Schmidt* (Berlin) übergegangen.

Vizepräsident *Ingo Thorn*:

Vertretung des BSB Ende Mai 2019 im Sportbeirat und Verbandsausschuss des BLSV. Vorgestellt worden seien erste Anfänge eines Vereinsverwaltungsprogramm durch eine *Athleta GmbH*. Er bezweifelte dessen Nutzen angesichts bereits auf dem Markt befindlicher entsprechender Programme, die insbesondere von Großvereinen genutzt würden. Der Vorteil für Schachvereine sei mangels Sportstättenverwaltung nur gering.

Ingo Thorn, Mitglied der Zählkommission bei den Wahlen zu den DSB-Führungsgremien, schilderte ebenfalls den Ablauf der Wahlgänge.

2. Bundesspielleiter *Simon Pernpeintner*:

Er beschrieb die Stimmung der Mannschaft des Bodensee-Clubs als „harmonisch“ und zeigte den Glas-Wanderpokal vor.

Thomas Strobl Kritik an der Terminierung der Bayerischen Schnellschach-Mannschaftsmeisterschaft wegen der Überschneidung mit der Deutschen Schnellschach-Einzelmeisterschaft (21./22.09.2019 in Neumarkt/Oberpfalz) begegnete *Christian Ostermeier* mit dem Hinweis auf die erheblichen Terminfindungsprobleme, wobei hier allenfalls 3-4 Spieler betroffen seien. Er sagt aber zu, gegebenenfalls noch über eine Verschiebung auf das vorhergehende Wochenende (zugleich Einzelpokal) nachzudenken, sofern sich ein Ausrichter findet.

IT-Referent *Markus Walter*:

Auf Lob und Kritik des Vorsitzenden *Otto Helmschrott* (Schwaben) zum Serverumzug wies *Markus Walter* darauf hin, dass die Zeitdauer des Umzugs sich erst bei der Umsetzung ergebe und vorher nicht geplant werden könne.

Referent für Seniorenschach *Viktor Anderson*:

Die Offene Bayerische Senioren-Einzelmeisterschaft in Bergen verlief erfolgreich. Sieger wurde wieder einmal *Frank Röder* (Altensittenbach). *Viktor Anderson* regt eine Anerkennung für Herrn *Helldobler* (Gemeinde Bergen) wegen seiner Verdienste um die Durchführung des Turniers an. Diese soll Herrn *Helldobler* bei der nächsten Meisterschaft überreicht werden.

1. Schatzmeister *Gerhard Kuchling* zum Thema „Geschäftsstelle“:

Nach *Kurt Suchans* Tod mussten rasch die C-Lizenzen versandt werden, damit die Vereine die Vereinspauschalen ausbezahlt erhalten können. In den nächsten Tagen stehen noch Räumungsarbeiten an.

Die Versammlung dankte *Gerhard Kuchling* für seinen Einsatz bei der Abarbeitung der Geschäftsstellenproblematik mit besonderem Applaus.

Vorsitzender des Verbandsgerichts *Christoph Eichler*:

Er stellte sich der Versammlung vor, da er bei der Wahl vor einem Jahr nicht anwesend war.

Gerhard Kuchling teilte in kurzer Wiederaufnahme des **Tagesordnungspunktes 1** mit, dass durch das Erscheinen eines Delegierten des Bezirksverbandes Oberpfalz die Delegiertenstimmen nunmehr 102 betragen und Gesamtstimmenzahl somit 118.

Referent für Verbandsentwicklung *Johannes Pfadenhauer*:

Aus technischen Gründen ist seine Berichtsergänzung hinter die Abstimmung über die Entlastung des Präsidiums verlegt worden.

5. Kassen- und Revisionsbericht

Gerhard Kuchling verwies auf den schriftlichen Bericht und kündigte an, im nächsten Jahr nicht mehr für das Amt des Schatzmeisters kandidieren zu wollen. Er stellt die zweite Schatzmeisterin *Ulrike Pfadenhauer* als mögliche Kandidatin vor. Er selbst könne gegebenenfalls als zweiter Schatzmeister dann begleitend tätig werden.

Kassenprüfer *Mirko Süß* (Unterfranken) teilte mit, dass die Prüfung der Kasse am Vorabend keinen Anlass für Beanstandungen gegeben habe. Er beantragt die Entlastung des Schatzmeisters.

Ergänzend wurde aus der Mitte der Versammlung die **Entlastung** des gesamten Präsidiums und der Referenten beantragt.

Der Versammlungsleiter erläuterte, dass nur die Delegierten stimmberechtigt seien. In offener Abstimmung stimmten alle Delegierte für die Entlastung des Präsidiums und der Referenten.

Noch Tagesordnungspunkt 4: *Johannes Pfadenhauer*:

In seinem durch eine Bildschirm-Präsentation begleiteten Vortrag „Angebote für Vereine von DSJ und BSJ/BSB“ ging *Johannes Pfadenhauer* auf folgende Themen ein: „Vereinsdatenbank II“, „Schachtour I/II“ der DSJ, „50 Jahre – 50 Orte“ aus Anlass des 50. Geburtstags der DSJ, Mädchen- und Frauenschachkongress (hierzu Ergänzung durch *Aylin Albayrak*), DSJ-Akademie, Vereinskongressen, Übungsleiter-C-Ausbildung (hierbei neu der „Trainerassistent“ mit der Beschränkung auf den Grundlehrgang und das Schulschachpatent). BSJ-Schachakademie (neu: ähnlich wie die DSJ-Akademie); Trainingsangebote und Materialien auf www.schachtraining.de.

Referentin für Frauenschach *Aylin Albayrak*:

ergänzt über das Abschneiden der beiden BSB-Mannschaften bei der Deutschen Frauen-Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände (DFMM-LV) in Braunfels.

6. Nachwahlen

Ingo Thorn legte dar, dass bei den Nachwahlen der derzeit vakanten Positionen des stellvertretenden Vorsitzenden des Verbandsgerichts und des Schriftführers nur die 51 Delegierten mit 102 Stimmen wahlberechtigt seien.

Stellvertretender Vorsitzender des Verbandsgerichts:

Ralph Alt schlug den bisherigen Beisitzer aus dem Bezirk Oberbayern *Detlef Arzt* vor und verwies auf dessen schriftliches Einverständnis mit Kandidatur und Wahl.

Auf Frage kamen aus der Mitte der Versammlung keine weiteren Vorschläge. In offener Abstimmung wurde *Detlef Arzt* einstimmig zum Stellvertretenden Vorsitzenden des Verbandsgerichts gewählt

Schriftführer:

Es gab weder im Vorfeld der Versammlung einen Vorschlag, noch wurde aus der Mitte der Versammlung ein Wahlvorschlag unterbreitet. *Peter Eberl* beschrieb den Aufgabenbereich des Schriftführers, was aber ebenfalls nicht zu einem Vorschlag führte. Die Wahl eines Schriftführers unterblieb somit.

Ingo Thorn schlug vor, die Versammlung möge das Präsidium ermächtigen, gegebenenfalls einen Schriftführer kommissarisch zu bestellen. Der Vorschlag wurde ohne weitere Aussprache einstimmig angenommen.

7- Bestätigung der von den Bezirksverbänden benannten Mitglieder des Verbandsgerichts

Der Bezirksverband *Oberbayern* vermochte wegen der Wahl von *Detlef Arzt* keinen juristischen Beisitzer zu benennen. Als Schiedsrichter benannte er anstelle des bisherigen *Marcus Steiner* nunmehr *Christian Krause*.

Der Bezirksverband *Oberfranken* benannte anstelle des verstorbenen Professors *Dr. Pfister* nunmehr: *Manfred Köhler*.

Der Bezirksverband *Schwaben* teilte mit, dass der Beisitzer *Alexander Wodtrschil* nunmehr den Namen *Grobisch* führe.

Im Übrigen verblieb es bei den bisherigen Benennungen, so dass die Liste der Schiedsrichter wie folgt zur Abstimmung gestellt wurde:

Bezirksverband	juristischer Beisitzer	Schiedsrichter
Oberbayern	–	<i>Christian Krause</i>
Niederbayern	<i>Günter Neubauer</i>	<i>Gottlieb Kutschera</i>
Schwaben	<i>Johannes Pötl</i>	<i>Alexander Grobisch</i>
Oberpfalz	<i>Thomas Kammer</i>	<i>Stephan Stöckl</i>
Oberfranken	<i>Manfred Köhler</i>	<i>Reiner Schulz</i>
Mittelfranken	<i>Johannes Wulfmeyer</i>	<i>Dietrich Münzenberg</i>
Unterfranken	<i>Thomas Trapp</i>	<i>Mirco Süß</i>
München	<i>Günther Schütz</i>	<i>Jean Bausch</i>

In offener und einheitlicher Abstimmung wurden die vorgeschlagenen Beisitzer einstimmig bestätigt.

Verbandsgerichtsvorsitzender *Christoph Eichler* mahnte die Kommunikationsdaten, insbesondere E-Mail-Adressen der Beisitzer, an.

8. Ehrungen

Peter Eberl überreichte *Ingo Thorn* die Ehrennadel des BLSV in Gold für seine Verdienste im Verband. *Ingo Thorn* habe seit 1995 bei jedem Kongress des BSB in seinen jeweils unterschiedlichen Funktionen (Kassenprüfer, 2. Schatzmeister, Vizepräsident) mitgewirkt und sei seit 2012 zudem Vorsitzender des Bezirksverbandes Oberfranken.

9. Verabschiedung des Haushalts 2020, ggf. des Nachtragshaushalts 2019 (Kongressbroschüre S. 76)

Gerhard Kuchling erläutert, dass auf Anregung *Johannes Pfadenhauers* die Position 7370 („Breiten- und Freizeitschach“) auf 1.000 € angehoben worden sei. Für die Schachakademie seien im nächsten Jahr 4.000 € vorgesehen (Pos. 7371). Es werde versucht, dies als „Projekt“ durch den BLSV fördern zu lassen; er zählte die Kriterien für die Anerkennung als „Projekt“ auf.

Die Tagessätze für Teilnehmerinnen und Teilnehmer der DFMM-LV und der Deutschen Senioren-Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände (DSenMM-LV) wurden angeglichen.

Künftig wird der Aufwand für die Geschäftsstelle in BLSV entfallen.

Wortmeldungen wurden keine gewünscht. In offener Abstimmung wurden der Nachtragshaushalt 2019 und der Haushalt 2020 verabschiedet.

Wegen kurzfristiger Abwesenheit *Peter Eberls* bei der Schlussbehandlung der Haushalte wurde wegen einer möglichen weiteren Beteiligung des BSB am Bodensee-Cup erneut in den Tagesordnungspunkt eingetreten. Im Turnus werden 2020 Württemberg, 2021 die Schweiz und 2022 erneut Bayern (falls noch dabei) Ausrichter sein.

Schachfreund *Frank* (Schwaben) monierte das Fehlen eines Gesamtkonzeptes und wies auf frühere Ankündigungen hin, wegen der Beteiligung am Turnier Beiträge erhöhen zu müssen. *Peter Eberl* stellt dem die wesentlich günstigere finanzielle Situation gegenüber (zu Gunsten des Schachs geänderte Zuteilungen durch den BLSV, Reduzierung der Mannschaftsstärke). Nach *Christian Krause* werde hier bayrisches Schach repräsentiert.

Peter Eberl ergänzte, dass derzeit keine Erhöhung der DSB-Beiträge zu erwarten sei, weil der DSB zur Zeit „sehr gut finanziell aufgestellt“ sei. Ein Vergleich mit Beiträgen, welche die Vereine an die Landesverbände zu zahlen hätten, ergebe, dass dort nach Abzug der an den DSB abzuführenden Beiträge durchaus Beträge bis zu 8 € pro Mitglied beim Landesverband verblieben, während es beim BSB nur 2 € seien.

Ingo Thorn wies darauf hin, dass der BSB über ausreichende finanzielle Rücklage verfüge; darüber hinaus könne nach Ablauf des Vierjahreszyklus über einen Verbleib entschieden werden.

Dr. Klaus Münch schlug vor, im Haushalt 2020 für den Bodensee-Cup (Pos. 7456) 3500 € einzusetzen und dies auch in der „Vorschau 21“ auszuweisen. Weitere Wortmeldungen gab es nicht. In offener Abstimmung wurde nunmehr der Haushalt 2020 mit der beantragten Änderung bei vier Gegenstimmen und zehn Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

10. Anträge

10.1 Antrag des Bundesrechtsberaters *Ralph Alt* zur Änderung der Finanzordnung:

Ralph Alt verwies auf den schriftlich gestellten vorliegenden Antrag. Es gab keine Wortmeldungen. Der Antrag wurde in offener Abstimmung einstimmig angenommen.

10.2 Antrag des Referenten für Seniorenschach *Viktor Anderson*:

Der Antragsteller nahm seinen Antrag zurück.

10.3 Antrag des 1. Bundesspielleiters *Christian Ostermeier* zur Änderung der Tz. 1.3.1 Absatz 1 der BSB-Turnierordnung (TO):

Ohne weitere Aussprache wurde der Antrag in offener Abstimmung mit 112 Ja-Stimmen bei sechs Gegenstimmen angenommen.

10.4 Antrag der BSJ auf Genehmigung von deren neuer Satzung:

Stefan Scholz erläuterte kurz den Anlass der Satzungsänderung. Ohne weitere Aussprache wurde der Antrag bei einer Enthaltung im Übrigen einstimmig angenommen.

Ingo Thorn rief nunmehr die beiden nach Antragsschluss eingereichten Anträge auf.

10.5 Antrag zur Ergänzung der Tz. Tz. 1.3.2 BSB-TO:

Ralph Alt sprach zu Gunsten der Behandlung des Antrags als dringlich. Weitere Wortmeldungen hierzu gab es nicht. Die Dringlichkeit wurde mit 97 Stimmen bei neun Gegenstimmen und zwei Enthaltungen befürwortet.

Wortmeldungen zum Inhalt des Antrags wurden nicht mehr gewünscht. In offener Abstimmung wurde der Antrag bei 19 Enthaltungen im Übrigen einstimmig angenommen.

10.6 Antrag des Vereins *KissChess e.V.*

Dr. Hans-Joachim Hofstetter sprach zu Gunsten der Behandlung des Antrags als dringlich. *Ralph Alt* sprach sich gegen die Annahme einer Dringlichkeit aus, weil die Umstände, auf denen der Antrag beruhte, bereits Gegenstand der Präsidiumssitzung des BSB vom 23.03.2019 gewesen seien. Er kündigte zugleich nach Rücksprache mit *Peter Eberl* an, dass das Präsidium unabhängig vom Ausgang der Abstimmung über die Dringlichkeit die Anregung aufgreifen wolle, die bisher bereits geltenden und praktizierten Regelungen noch einmal in einem gesonderten Beschluss klarzustellen. *Gerhard Kuchling* ergänzte, dass das Ergebnis der Präsidiumssitzung dem Verein *KissChess e.V.* am 27.03.2019 mitgeteilt worden sei.

Die offene Abstimmung ergab 18 Stimmen für die Dringlichkeit, 100 Stimmen dagegen, womit die erforderliche Mehrheit von zwei Dritteln der Stimmen nicht erreicht war.

Der Versammlungsleiter unterbrach um 12:25 Uhr die Versammlung zur Einnahme des Mittagessens vom Buffet und lud die Versammlung erneut zur Fortsetzung auf 13:30 Uhr ein.

Fortsetzung der Versammlung: 13:30 Uhr.

11. Sperren und sonstige Strafen

Gerhard Kuchling teilte mit, dass keine offenen Forderungen gegen Vereine bestünden.

12. Ausrichtung von Meisterschaften

Erster Bundesspielleiter *Christian Ostermeier* teilte mit, dass sich die Suche nach Ausrichtern „etwas entspannt“ habe. Notfalls könne man im Gasthof *Höhensteiger* in Rosenheim (BEM 2019) unterkommen. Auch der *SK Kelheim* sei schon gelegentlich eingesprungen.

Auch eine Durchführung der Bayerischen Meisterschaft in *Bad Griesbach* biete sich wegen des guten Preis-Leistungsverhältnisses an.

Seniorenreferent *Viktor Anderson* kündigte an, dass man mit dem ARA-Hotel in Ingolstadt wegen der Durchführung der DSenMM-LV in Verhandlungen eintreten werde.

Die BSB-Bundesversammlung 2020 soll am 20.6.2020 in Neukeferloh (Landkreis München) stattfinden.

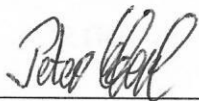
Ralph Alt gab eine Bitte des neuen Bundesturnierdirektors des DSB *Gregor Johann* weiter, sich um die Ausrichtung der Deutschen Blitzschach-Mannschaftsmeisterschaft zu bemühen. Vom technischen Aufwand entspreche sie der Bayerischen BlitzMM. Die finanziellen Konditionen könnten von der DSB-Homepage heruntergeladen werden, aber auch von ihm selbst auf Bitte übersandt werden.

13. Verschiedenes

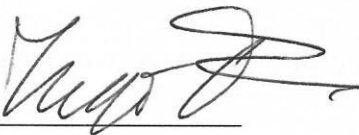
Es wurde eine E-Mail *Olga Birkholz'* zur Kenntnis gegeben, wonach sie im Verfahren vor dem DSB-Schiedsgericht bezüglich der Anfechtung der Wahl zum Vizepräsidenten Sport des DSB obsiegt habe.

Um 13:45 Uhr übergab *Ingo Thorn* die Versammlungsleitung an *Peter Eberl* für das Schlusswort zurück. *Peter Eberl* bedankte sich bei allen Teilnehmern, verabschiedete sie und wünschte Ihnen eine gute Heimfahrt.

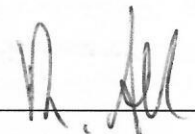
Ingolstadt, 29.06.2019



Peter Eberl
Präsident



Ingo Thorn
Versammlungsleiter



Ralph Alt
Protokollführer